

der Zimmermeister Friedrich Weichert,  
der Lohgerbermeister Carl Preißler,  
Forstinspector Cotta.

- 4) Der Bericht der Deputation über den Entwurf der Bestimmungen zum Verkauf des Budengeräthes wird auf die nächste Tagesordnung gebracht, aber  
5) wegen Dringlichkeit dieser Angelegenheit beschloffen, nächsten 17. d. M. eine außerordentliche Sitzung zu halten.

#### Verhandlungen vom 17. Mai 1848.

- 1) Die vom Stadtrathe entworfenen Bedingungen wegen Verkauf des Budengeräthes kommen zur Berathung und werden mit einigen wenigen Zusätzen und Abänderungen angenommen.  
2) Wegen Verwirklichung der längst projectirten Tharand-Frauensteiner Straße im Weißeritzthale wird auf Vorschlag des Stadtrathes beschloffen, den Tharander Deputirten zu der Erklärung zu ermächtigen, daß — die Genehmigung des größeren Bürgerausschusses vorausgesetzt — die Gemeinde Tharand sich verbindlich machen werde, wenn andere Gemeinden ein Gleiches thäten, drei Jahre lang soviel zu dem Straßenbau beizusteuern, daß sich auf die Steuereinheit ein Betrag von jährlich 1 Pfennig ergibt.  
Tharand, den 21. Mai 1848.

Adv. Vormann, Vorstand.

## A u s s a g e

### aus dem Protokolle über die Sitzungen der Stadtverordneten zu Rossen.

Sitzung vom 13. Mai 1848.

- 1) Rathsrésolution vom 29. April d. J. auf eine Eingabe des Seilermeister Erdmann und des Schuhmachermeister Voigt, die Wiedererstattung des Aufwandes für Errichtung des Muldensteges betreffend.  
Beschluf: Die Bewilligung abzulehnen, dagegen den Stadtrath zu ersuchen, er möge baldmöglichst mittelst Verhörs zwischen den Haubold'schen Erben, einer, der Stadtgemeinde Rossen, andern, und den Bewohnern der Niederstadt, dritten Theils die Verpflichtung zur Erbauung und Unterhaltung des Steges an der Mittelmühle für alle Zukunft feststellen.  
2) Rathsbefchluf vom 9. M. d. J. die Berechnung der Floßholzverkaufspreise betreffend.  
Beschluf: Den Stadtrath zu ersuchen, er möge den Verkaufspreis für die Kloster Floßholz an Rossener Einwohner für dieses Jahr wiederum auf 4 Thlr. 15 Ngr. festsetzen, dagegen aber den Preis des etwaigen Verkaufs an Auswärtige auf 5 Thlr. bestimmen.  
3) Gesuch des Justizamtmanns Canzler um Ausstellung eines Auslandsheimathscheines für seinen Sohn, den Apotheker Herrmann Theodor Canzler in Arnstädt, nebst bezüglichlicher Rathsrésolution.  
Beschluf: Das Gesuch zu bewilligen.  
4) Gesuch Justus Friedrich Eduard Langners hier um Concession zur ausschließlichen Aufnahme örtlicher Anzeigen in ein von ihm für Stadt und Amtsbezirk Rossen zu redigirendes Blatt nebst bezüglichlicher Rathsrésolution.  
Beschluf: Der abfälligen Rathsrésolution aus den derselben untergelegten Gründen beizutreten.  
5) Schreiben des Rathes, wegen der Wahl eines Communalgarden-Ausschußmitgliedes aus der Mitte des Stadtverordneten-Collegii.  
Beschluf: Dem Rathe zurückzumelden, daß der Stadtverordnete Adv. Leonhardt gewählt worden.  
6) Schreiben des Rathes wegen der Wahl des Ortsausschusses, Behufs der Schätzung für eine außerordentliche Einkommensteuer.  
Als gewählte Ausschußmitglieder,  
den Kaufmann Junghanns, den Diac. Müller,  
den Tischlermeister Kühn, den Seifensiedermeister Klieemann,  
und als deren Stellvertreter,  
den Adv. Ger.: Dir. Höffner, den Dr. Groh,  
den Thierarzt Bäßler, den Radler Dürfeld,  
dem Stadtrathe zu bezeichnen.  
Rossen, am 22. Mai 1848.

### Die Stadtverordneten daselbst.

Lehmann, Vorstand.

### Die Volksversammlung zu Kesselsdorf am 21. Mai d. J.

Am eben genannten Datum wurde in Kesselsdorf die zweite Volksversammlung, welche sich einer ziemlich zahlreichen Theilnahme erfreute, abgehalten. Herr Prof. Dr. Schöber, welcher die erste Versammlung als Vorsitzender geleitet hatte, theilte den

Anwesenden mit, daß die damals entworfene und dem Gesamtministerium übergebene Adresse eine sehr günstige Aufnahme gefunden habe. Der Herr Minister Braun habe ihn in einem Schreiben beauftragt, der Versammlung im Namen des Gesamtministeriums für die darin niedergelegten Gesinnungen zu danken. Nachdem nun Herr Prof. Dr. Schöber durch Aclamation wiederum zum